



SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE  
ST.-JOHANNES-GEMEINDE

Altkönigstraße 154 · 61440 Oberursel  
Pfarrer Theodor Höhn  
Tel.: 06171-24977  
theodor.hoehn@gmx.de

## Gemeindebrief Dezember 2021 bis Januar 2022





## Liebe Leserin, lieber Leser,

zum Beginn des neuen Kirchenjahres und Anfang der Adventszeit hören wir als Evangeliumslesung zum 1. Advent die Geschichte vom Einzug Jesu in Jerusalem nach dem 21. Kapitel des Matthäusevangeliums, und ich bin sehr froh, daß das an dieser Stelle die Reform der Leseordnung überdauert hat. Matthäus berichtet von einem königlichen Empfang für den Heiland in seiner Stadt; Matthäus legt in seinem Evangelium Wert darauf, daß deutlich wird: Gott selbst erfüllt in der

Geschichte seines Heils für uns Menschen seine Verheißungen von alters her. Ein Wort des Propheten Sacharja gibt einige Hinweise auf den König Jesus Christus: Er wird charakterisiert als sanftmütig – bis heute kommt man damit in Politik und Gesellschaft nicht weit. Aber die Menschen wollen etwas von Jesus, brauchen seine Gegenwart und sein Heil für ihr Leben. Und sie bereiten ihm einen festlichen Empfang, protokollarisch mit allen Würden: wie treue Sicherheitsbeamte sind die Jünger vorweg, die Reittiere sind requiriert und überflüssig großzügig vorhanden, der Einzug Jesu regt das ganze Volk in Jerusalem erheblich auf.

Und wo stehe ich?

Am Rand, mit der Klatschpappe in meinen Händen, bemüht, den Empfang feierlich und möglichst lautstark mitzugestalten? Oder noch am Aufräumen, damit mein Zimmer oder mein Leben einen etwas besseren festlichen Eindruck machen kann? Oder bin ich einer der Jünger, manchmal ein bißchen schwach an Auffassung und Glauben, manchmal gerade imstande, klare und einfache Anweisungen auszuführen? Oder etwas weiter im Hintergrund, vielleicht so drei Straßen zurück in Jerusalem, so entfernt, daß ich selbst nichts mitbekommen habe, aber Matthäus und Johannes haben's mir erzählt? Es kommt nicht allein und auch nicht hauptsächlich auf meinen Standpunkt an – sondern auf den Reiter auf dem Esel, auf den, der sanftmütig und geduldig zu mir kommt und mir seine Sanftmut und Geduld mitbringt. Mein Heiland kommt zu mir. Ja, Hosianna, Amen.

Ich wünsche Ihnen Gottes Segen.

Ihr Theodor Höhn, P.

## **Gemeindeversammlung**

Im Auftrag des Kirchenvorstands berufe ich für **Sonntag, den 5.12.21** im Anschluß an den **Gottesdienst um 14.00 Uhr** die Gemeindeversammlung ein. Tagesordnung:

1. Formalia
2. Neue Gesangbücher

Theodor Höhn, P.

## **Adventsfeier**

Herzliche Einladung zur Gemeindeadventsfeier am 2. Advent (5.12.2021) Nach dem Gottesdienst um 14.00 Uhr halten wir eine absehbar kurze Gemeindeversammlung und bleiben dann zu Kaffee und vorweihnachtlichem Traditionsgebäck in den Gemeinderäumen zusammen. Traditionell ist der 5.12. Nikolausabend...

## **Gemeindeversammlung**

Für **Sonntag, den 23.1.2022**, wird im Anschluß an den Gottesdienst um 10.00 Uhr die Gemeindeversammlung einberufen; nach Klärung der Formalien wird Pfr. Höhn berichten über Gemeindeleben und Gemeindeentwicklung sowie über die pfarramtliche Arbeit im Jahr 2021.

Theodor Höhn, P.

## **Gemeindeggespräch**

Für **Sonntag, den 30.1.2022**, wird im Anschluß an den Gottesdienst um 10.00 Uhr zu einem Gemeindeggespräch zum Thema **Lektorengottesdienste** eingeladen.

## **[Impressum]**

Der Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen St.-Johannes-Gemeinde Oberursel/Ts.

Erscheint regelmäßig viermal im Jahr, verantwortlich: Pfr. Theodor Höhn;

Konto: Evang.-Luth. St.-Johannes-Gemeinde, Postbank IBAN DE61 5001 0060 0076 2306 07

[www.selk-oberursel.de](http://www.selk-oberursel.de)

**Anschrift der Gemeinde s.o.; Auflage: 250 Exemplare.**

Druck: [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de) Groß Oesingen

# Danke!

An dieser Stelle möchten wir ganz herzlich allen danken, die sich bisher in die Gemeinde eingebracht, Aufgaben übernommen oder für sie gebetet haben. Von diesem Dienst lebt unsere Gemeinde! Ein herzliches Dankeschön auch all denen, die durch ihren Eintrag in die ausgehängten Listen Bereitschaft signalisiert haben, sich auch weiterhin oder ganz neu für die Gemeinde zu engagieren! Selbst Kinder haben ihren Platz gefunden-wunderbar! Wir brauchen einen jeden! Wer die Liste noch nicht entdeckt hat, dem sei der Hinweis gegeben, dass sie dauerhaft im Kirchorraum aushängt. Wer feststellt, dass sein gemachtes Kreuzchen doch nicht so passt, hat also immer die Möglichkeit, es wieder zu entfernen und vielleicht an anderer Stelle eines zu setzen. Für diejenigen, die sich zu Hause in aller Ruhe die Aufgaben anschauen wollen, werden sie nachfolgend noch einmal aufgelistet:

## **Gebet**

### **Rund um den Gottesdienst**

Küsterdienst

Blumendienst

Kollektendienst

Organisten

z.Zt. Abendmahlshelfer

### **Kinder-/Jugendarbei**

Kindergottesdienst

Kinderbibeltag

Krippenspiel

Jugendkreis

### **Kirchenmusik**

Chor

Bläserchor

Instrumentalkreis

### **Gemeindekreise**

Bibelkreis

Seniorenkreis

Kurs für neutestamentliches Griechisch

Arbeitskreis Gemeindeleben

Gebetskreis

Hauskreis Schwalbach

### **Sonstige Gemeindeaktivitäten**

Kirchenkaffee

Besuchsdienst

Abholdienst

Gemeindeausflüge

Familienfeste

Adventsfeier

Gemeindebibliothek

### **Außengelände und Gebäude**

Bauausschuss

Rabattenpflege

Bewässerung

Pflege der Bäume und Sträucher

Rasenpflege

Dachrinnenreinigung

Übernahme einer regelmäßigen Kontrolle

auf Ordnung eines ausgewählten Raumes

des Kirchgebäudes

Wäsche waschen

Putztag

### **Küche**

Essenzubereitung

Spülen/Spülmaschine räumen

Aufräumen

### **Technik**

Heizung

Mikrofonanlage

Telefon/Internet

Beleuchtung

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Internetauftritt

Schaukasten

Zeitung

Flyer

### **Gemeindekommunikation**

Gemeindebrief

Büchertisch

Schwarzes Brett

Tauf-/Geburtstagskarten schreiben

### **Dekoration**

Erntedank

Christbaum aufstellen und schmücken

### **Verwaltung**

**Wo Not am Mann ist**

## Arbeitskreis Gemeindeleben

Neu soll es in unserer Gemeinde den „Arbeitskreis Gemeindeleben“ geben. Er ist für all diejenigen gedacht, denen es ein großes Anliegen ist, dass unsere Gemeinde lebendig bleibt oder gar noch lebendiger wird! Gemeinsam wollen wir darüber nachdenken, welche Aktivitäten einerseits uns Gemeindeglieder einander näherbringen aber auch, wie wir uns nach außen hin öffnen können. Vieles ist da schon in unseren Köpfen – wir wollen dies zusammentragen und zur Umsetzung bringen.

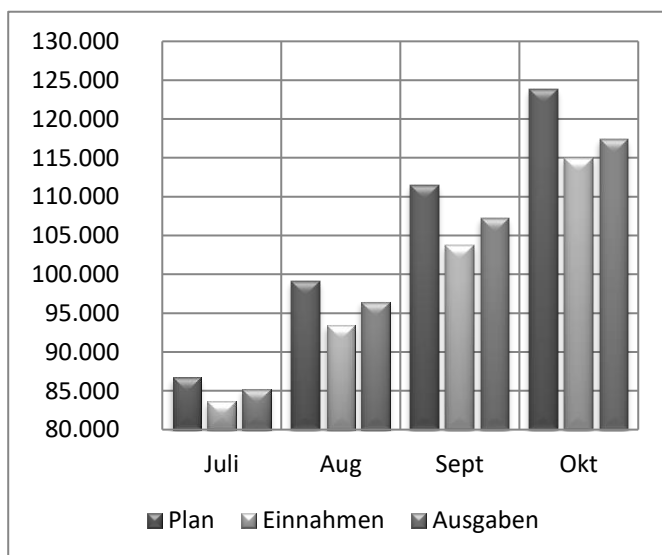
Dazu ist angedacht, dass wir uns monatlich 1x nach dem Gottesdienst treffen, gemeinsam Mittagessen und uns anschließend austauschen.

Wer sich vorstellen kann, sich an dieser Stelle einzubringen, ist herzlich eingeladen dabeizusein!

Ein erstes Treffen soll am Sonntag, dem 05.12. 12.00 Uhr stattfinden. (In diesem Fall mit Mittagessen vor dem Gottesdienst und anschließender Adventsfeier.)

M. und C. Wüstner

## Stand der Gemeindefinanzen



Das Diagramm zeigt die Entwicklung der laufenden Einnahmen und Ausgaben ohne Bauspenden und ohne Ausgaben für Bauprojekte.

Bis zum Jahresende stehen noch einige große Ausgaben an, zum Beispiel den Heizöltank volltanken.

Wenn es Ihnen möglich ist, unterstützen Sie Ihre Gemeinde bitte mit einem zusätzlichen Geldbetrag oder ziehen Sie eine dauerhafte Erhöhung Ihres Beitrags in Erwägung!

Herzlich danken wir für alle bisherigen Beiträge und Spenden.

Gott segne Geber und Gaben!

Ihr Kirchenvorstand

# Gemeindekreise

<b>Arbeitskreis Gemeindeleben:</b> Sonntag, 5.12. 12.00 Uhr und monatlich nach Absprache
<b>Bibelkreis:</b> Freitag, 26.11. und am 7.1. um 19.30 Uhr
<b>Chor:</b> nach Vereinbarung
<b>Griechischkurs:</b> montags außerhalb der Ferien um 16.00 Uhr
<b>Hauskreis Schwalbach:</b> freitags, 20.30 Uhr
<b>Instrumentalkreis:</b> montags außerhalb der Ferien um 17.00 Uhr
<b>Kirchenvorstand:</b> Donnerstag, 2.12. 20.00 Uhr
<b>Konfirmandenunterricht:</b> Freitag, 26.11., 10.12., 14.1. und 29.1., jeweils von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr.
<b>Posaunenchor:</b> montags 20.00 Uhr
<b>Seniorenkreis:</b> Mittwoch, 12.1. und 9.2. um 15.00 Uhr
<b>Jugendkreis:</b> 27. bis 28.11. JuMiG in Oberursel Samstag, 4.12., 15.00 Uhr Ausflug nach Frankfurt und zum Weihnachtsmarkt Samstag, 8.1. 2021, 14.00 Uhr Eislaufen 15. und 16.1.2022 JuMiG intensiv in Oberursel

## Gottesdienst in Kelkheim/Ts.

Wir feiern Gottesdienst in der Wohnanlage Altenburger Weg 1 an folgenden Sonntagen: **12.12., 2.1., 23.1. und 13.2. jeweils 16.00 Uhr**

# Gottesdienste Dezember 2021 bis Januar 2022

28.11.21	1. Advent	10.00 Predigtgottesdienst
05.12.21	2. Advent	<b>14.00</b> Hauptgottesdienst <i>anschl. Gemeindeversammlung</i>
12.12.21	3. Advent	10.00 Predigtgottesdienst
19.12.21	4. Advent	10.00 Hauptgottesdienst
24.12.21	Heiligabend	16.00 Christvesper <i>Kollekte: Mission</i>
25.12.21	1. Christtag	10.00 Hauptgottesdienst <i>Kollekte: Mission</i>
26.12.21	2. Christtag	10.00 Hauptgottesdienst <i>Kollekte: Mission</i>
31.12.21	Altjahrsabend	17.00 Vespertgottesdienst
01.01.22	Neujahrstag	15.00 Hauptgottesdienst
02.01.22	1. Sonntag nach dem Christfest	10.00 Hauptgottesdienst
06.01.22	Epiphantias	19.30 Hauptgottesdienst <i>Kollekte: Mission</i>
09.01.22	1. Sonntag nach Epiphantias	10.00 Predigtgottesdienst
16.01.22	2. Sonntag nach Epiphantias	10.00 Hauptgottesdienst
23.01.22	3. Sonntag nach Epiphantias	10.00 Predigtgottesdienst <i>anschl. Gemeindeversammlung</i>
30.01.22	Letzter Sonntag nach Epiphantias	10.00 Hauptgottesdienst <i>anschl. Gemeindeggespräch</i>
06.02.22	4. Sonntag vor der Passionszeit	10.00 Predigtgottesdienst

## **Aus SELK-aktuell**

### **„Lutherische Perspektiven in der Corona-Pandemie“**

Als Band 58 der Reihe „Oberurseler Hefte“ der Lutherischen Theologischen Hochschule Oberursel der SELK erscheint in dieser Woche das 200-seitige Taschenbuch „Lutherische Perspektiven in der Corona-Pandemie“, herausgegeben von Prof. Dr. Christoph Barnbrock. Aufsätze aus dem Raum der SELK, die die Ereignisse der Corona-Pandemie reflektieren und sich den Grundfragen von Digitalisierung und Entscheidungsfindung stellen, gehören ebenso zum Inhalt wie Praxishilfen, Buchbesprechungen und kirchliche Rundschreiben.

### **Das Evangelisch-Lutherische Kirchengesangbuch in der Produktion**

Die Herstellung des neuen Gesangbuches der SELK hat begonnen. Die Aufgabe der Herstellung wurde der Druckerei C. H. Beck (Nördlingen) übertragen. Sie ist eines der wenigen spezialisierten Unternehmen im Bereich Dünndruck, einem Fertigungsverfahren, in dem auch das neue Gesangbuch der SELK produziert wird. Die Druckmaschinen wurden eingerichtet. Mit beeindruckender Geschwindigkeit entstehen beim Druck pro Stunde rund 24.000 Seiten für das neue Gesangbuch.

### **Pfarrkonvent Hessen-Süd tagte in Reichelsheim**

Am 5./6. Oktober tagte der Pfarrkonvent Hessen-Süd der SELK im Gästehaus der Offensive Junger Christen in Reichelsheim (Odenwald). Der Konvent wurde mit einem Gottesdienst in der örtlichen Christuskirche der SELK (Liturgie: Pfarrer Peter Kiehl, Darmstadt-Reichelsheim; Predigt: Superintendent Theodor Höhn, Oberursel) eröffnet. Propst Manfred Holst (Marburg) berichtete aus der Arbeit der Kirchenleitung. Schwerpunktmäßig widmete sich der Konvent den strukturellen Veränderungen im Kirchenbezirk und in der Gesamtkirche.



# Der Weg zur Einigung

## 50 Jahre SELK

50  
1972-2022

SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-  
LUTHERISCHE KIRCHE | SELK

Als vor 200 Jahren Lutheraner sich gegen die staatlich verordnete Vereinigung der lutherischen und der reformierten Kirche wehrten und selbständige lutherische Kirchen entstanden, wurden diese vom Staat an den Rand gedrängt und unterdrückt. Besonders bekannt sind die Ereignisse in Hönigern in Schlesien, wo am 24. Dezember 1834 Soldaten anrückten und die lutherische Kirche mit Gewalt einnahmen und so den staatstreuen Gottesdienst durchsetzten.

In Erfurt wurde ein Müller verpöffelt, der seine Tenne für die nun „illegalen“ lutherischen Gottesdienste zur Verfügung stellte; die Gendarmen kamen und belegten ihn mit einer Strafe von 1 Taler. Der Müller weigerte sich zu zahlen, er berief sich auf seine Gewissens- und Religionsfreiheit – sehr moderne Werte im 19. Jahrhundert. Was ihm allerdings nichts nützte: Er wurde immer und immer wieder verdonnert. Am Ende hätte er 40 Taler zahlen müssen, was damals dem Jahresgehalt eines Pfarrers entsprach. Er musste dann zwar nicht zahlen, weil der König starb und die politischen Entwicklungen eine andere Richtung nahmen. Aber er hatte diese immense Strafe in Kauf genommen.

Zwei Beispiele von vielen, wie damals Männer und Frauen ein hohes Maß an Verantwortung für den eigenen Glauben und die Kirche übernahmen.

Es war ein langer Weg, den lutherische Freikirchen gingen, von ihren Anfängen bis 1972, als drei bisher eigenständige lutherische Kirchen den Zusammenschluss zur SELK vollzogen. Am 25. Juni 2022 jährt sich der Zusammenschluss zum 50. Mal.

Ein 50. Geburtstag ist es allemal wert, zurück zu schauen, aber auch dankbar zu feiern.

Dass die Festveranstaltung zu diesem Jubiläum auf dem Campus der Lutherischen Theologischen Hochschule in Oberursel stattfinden kann, ist ein weiterer Grund zu feiern. Schließlich hat die Hochschule in diesem Jahr ein neues Hauptgebäude gebaut und setzt damit – allen Widrigkeiten zum Trotz – ein Zeichen zuversichtlicher Hoffnung für die Zukunft.

***Das Jubiläum zum 50. Jahrestag des Zusammenschlusses zur SELK wird am 25. und 26. Juni 2022 gefeiert. Zu der Festveranstaltung auf dem Campus der Lutherischen Theologischen Hochschule und dem Gottesdienst am 26. Juni 2022 in der St. Johannes-Kirche in Oberursel sind alle herzlich eingeladen!***

## Strukturreform im Rhein-Main-Gebiet

Es gibt Neuigkeiten aus dem Strukturprozesses zu berichten. Da bis zum Sommer 2021 nach Vorgaben des Kollegiums der Superintendenten eine weitere Stelle im Bezirk Hessen Süd eingespart werden musste, wurde eine vorübergehende Lösung gefunden. Die Trinitatisgemeinde Frankfurt wird bis Ende 2022 keine Berufungen für die vakante zweite Pfarrstelle aussprechen. Dafür wird sie von den Gemeinden Oberursel und Darmstadt/Reichelsheim mit 25% der dortigen Pfarrstellen unterstützt.

Eine weiterführende Lösung ist noch in der Abstimmung zwischen Strukturkommission, Gemeinden (Darmstadt/Reichelsheim, Frankfurt, Oberursel und Wiesbaden), Bezirksbeirat, Kollegium der Superintendenten und der Kirchenleitung. Hier ist das Ziel, bis Sommer 2022 eine Lösung zu finden.

Der Pfarrkonvent Hessen-Süd hat auf seiner Sitzung im Oktober 2021 folgendes festgehalten:

„Der Pfarrkonvent unterstützt ausdrücklich die (befristete) Umwandlung von Pfarrstellen in Anstellungsverhältnisse von Personen mit einem anderen Berufsbild. Er erkennt darin eine vielversprechende Möglichkeit, dem bevorstehenden Mangel an hauptamtlichen Arbeitskräften im Gemeindedienst entgegenzuwirken. Dass dadurch die Möglichkeit gegeben wird, Menschen in unserer Kirche gabenorientiert ein hauptamtliches Betätigungsfeld zu bieten, erscheint als große Chance und zu hebender Schatz. Die ersten Erfahrungen, die im Westerwald derzeit gemacht werden, bestätigen diese positive Einschätzung.

Daher bittet der Pfarrkonvent die Kirchenleitung, dienstrechtliche Voraussetzungen zu schaffen und Strukturen zu etablieren, um die Anwerbung und Anstellung in „Alternativstellen“ zu befördern.

Außerdem bittet der Pfarrkonvent die Synode Hessen-Süd (März 2022), sich dieser Bitte anzuschließen und entsprechende Bemühungen auch in ihrer eigenen Strukturarbeit zu unterstützen.“

Ergänzend möchten B. Hallik und M. Wüstner, Mitglieder der Strukturkommission, noch wie folgt informieren: „Auf der letzten Gemeindeversammlung haben wir das erste Mal über den Auftrag und die Arbeit der Strukturkommission berichtet. Zudem haben wir uns in Kleingruppen u.a. auch mit dem Thema „alternative Stelle“ beschäftigt. Ein Ergebnisbericht der letzten Gemeindeversammlung liegt dem Vorstand vor, und wir wollen uns als Gemeinde mit dem Thema weiter auseinandersetzen.

In der Strukturkommission besteht einerseits Einigkeit darüber, Frankfurt, Darmstadt und Oberursel nur noch mit *drei* hauptamtlichen Stellen zu besetzen, andererseits ist noch offen, wie das kirchenrechtlich korrekt umgesetzt werden kann. Zudem gibt es Diskussionsbedarf über das Vorgehen bei einer Vakanz. Hier existieren weiterhin unterschiedliche Vorstellungen.

Auch die Frage der Umwandlung einer der drei hauptamtlichen Pfarrstellen in eine (evtl. befristete) alternative Stelle wird weiterhin kontrovers diskutiert. Wir werden das Votum des Pfarrkonvents Hessen-Süd bei unserer weiteren Arbeit in der Gemeinde zur Kenntnis nehmen. Eine Umwandlung einer Pfarrstelle in eine alternative Stelle wird allerdings in den beiden Vorständen der Gemeinden Oberursel und Darmstadt und bei den Vertretern der beiden Gemeinden in der Strukturkommission überwiegend kritisch gesehen und nur als absolute Notlösung wahrgenommen.

Eine Ausweitung hauptamtlicher Stellen scheint auch in gewisser Weise in einem Widerspruch zu den gerade in Oberursel stattfindenden Bemühungen zu stehen, den ehrenamtlichen Einsatz in der Gemeinde zu stärken, der ein lebendiges Gemeindeleben fördern soll.

Unser Ziel ist es, die Gemeinde in diesem schwierigen Prozess immer einzubinden und Lösungen nur gemeinsam zu entwickeln. Das braucht Zeit. Zudem nehmen wir den Zeitrahmen der Kirchenleitung sehr ernst und möchten eine Lösung entwickeln, die der Gemeinde Oberursel, den Gemeinden des Rhein-Main Gebiets und der Gesamtkirche gerecht wird.

Bei Fragen kommen Sie bitte auf die Vertreter der Strukturkommission der Gemeinde Oberursel zu.“

Es ist also viel Bewegung in der Aufgabe der Strukturveränderung. Wir bitten den dreieinigen Gott den Bau seiner Kirche, die Gedanken und das Tun der Beteiligten, das Engagement von Ehren- und Hauptamtlichen und das geschwisterliche Miteinander zu segnen.

*Gebet:*

*Herr Jesus Christus, unser Weg und unser Ziel, wir sind mit dir und untereinander verbunden. Auch unsere Gemeinde und unser Kirchenbezirk sind Teil dieser großen Gemeinschaft, die auf dem Weg ist durch die Zeit. Wir danken dir, dass wir dazugehören und bitten dich: Mache deine Kirche zu einem Werkzeug deiner Liebe. Bewahre sie vor Erstarrung und stärke sie auf ihrem Weg. Gib uns Weisheit und Fantasie, dass wir Ordnungen und Strukturen so gestalten, dass sie helfen, deinen Auftrag in der Welt zu erfüllen. Bewahre uns vor der Versuchung, alles von unserem Einsatz zu erwarten und nichts von dir. Hilf und rate du, wenn wir über fehlende Finanzen und zu wenige Hirten klagen. Lass uns erkennen, wo Christen ihre Gnadengaben, Talente und Fähigkeiten einbringen können und so der Kirche Reichtum und Ausstrahlung verleihen. Wir bitten dich vor allem: sende Arbeiter in deine Ernte, damit Wort und Sakrament reichlich ausgeteilt und Menschen gerettet werden.*

*Mit dem Vater und dem Geist – sei hochgelobt in Ewigkeit.*

## Bischof als Gast beim Gemeindejubiläum

50 Jahre Trinitatisgemeinde der SELK in Frankfurt am Main. Schon im Jahr vor dem Zusammenschluss verschiedener Vorgängerkirchen zur SELK hatten sich zwei Gemeinden aus SELK-Vorgängerkirchen zu dieser Gemeinde zusammengeschlossen. Im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten war am 31. Oktober SELK-Bischof Hans-Jörg Voigt D.D. (im Bild rechts neben Gemeindepfarrer Diedrich Vorberg) zu Gast. Er hielt die Festpredigt und stand für Fragen aus der Festgemeinde zur Verfügung.



Texte und Bilder: SELK-aktuell

## Ringvorlesung gestartet

Am 28. Oktober fand der erste Abend der diesjährigen Ringvorlesung statt, die die Lutherische Theologische Hochschule Oberursel der SELK in Kooperation mit der Volkshochschule Hochtaunus zum Thema „Jenseits der einfachen Antworten. Polarisierungen überwinden“ durchführt. Prof. Dr. Achim Behrens referierte zu „Religionen – Keil oder Kitt?“. Insgesamt nahmen rund 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor Ort im Großen Hörsaal oder online teil.

**vhs**  
Hochtaunus

Lutherische  
Theologische  
Hochschule

# Jenseits der einfachen Antworten

## Polarisierungen überwinden

Ringvorlesung der Lutherischen Theologischen Hochschule (LThH)  
in Kooperation mit der Volkshochschule Hochtaunus im  
Wintersemester 2021/22